



## Stellenausschreibung

**Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.**

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 7 „Zentrale Analytik, Stoffbewertung“ im Referat 75 „Spezielle Analytik für Umweltüberwachung“ 01.11.2025 folgende Stelle befristet bis 31.10.2028 zu besetzen:

### **Chemikerin/Chemiker, Lebensmittelchemikerin/Lebensmittelchemiker (w/m/d)**

#### **für die Bestimmung hochpolarer Stoffe mittels SFC-MS**

Das Referat 75 „Spezielle Analytik für Umweltüberwachung“ untersucht mit Hilfe von LC-MS- und GC-MS-Verfahren bayernweit das Vorkommen von organischen Spurenstoffen in verschiedenen Umweltmedien (z.B. Wasser, Schwebstoffe oder Biotaprobenn).

Im Projekt "Analytik hochpolarer Stoffe mittels SFC-MS" soll die Kompetenz des LfU um die Analytik bisher nicht erfasster hochpolarer Stoffe erweitert werden. Diese Stoffe besitzen aufgrund ihrer hohen Mobilität und Persistenz das Potenzial wertvolle Wasserressourcen dauerhaft zu kontaminieren. Ziel ist es, eine Methodik für die Erfassung eines breiten Spektrums an hochpolaren Stoffen durch Kopplung von Supercritical Fluid Chromatography an Massenspektrometrie (SFC-MS) zu entwickeln und das Vorkommen der hochpolaren Stoffe in Bayern zu untersuchen.

#### **Ihre Aufgaben**

- Entwicklung und Optimierung von SFC-MS-Verfahren für die Analytik hochpolarer Stoffe
- Erhebung von flächenhaften Messdaten als Grundlage für die Stoffbewertung
- Identifizierung einzelner bisher unbekannter hochpolarer Spurenstoffe
- Erstellung von Berichten und Fachartikeln, Präsentation von Ergebnissen auf Tagungen und Dienstbesprechungen

#### **Unsere Anforderungen an Sie**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Chemie, Lebensmittelchemie oder vergleichbare Studienrichtung
- fundierte Kenntnisse in der Analytik von organischen Spurenstoffen
- Berufserfahrung im Bereich der organischen Analytik ist wünschenswert
- praktische Erfahrungen mit der Kopplung von Trennverfahren (z.B. LC, GC oder SFC) mit der Massenspektrometrie
- sicherer Umgang mit Chromatographie- und MS-Software, Office-Paketen
- ausgezeichnete mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch auf Niveau C1

- gute Englischkenntnisse sind von Vorteil
- ausgeprägte Kommunikation- und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Organisationsvermögen, selbstständige Arbeitsweise sowie Kritikfähigkeit

### Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Kantine

### Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Kunkel, Tel: 0821 9071-5884 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Müller, Tel. 09281 1800-4499.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

**der Kennziffer A/75/12**

**bis spätestens 14.08.2025 (Eingangsdatum)**

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an [bewerbungen-h@lfu.bayern.de](mailto:bewerbungen-h@lfu.bayern.de). Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

**Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.**

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>